

**Merneser
Marjosser**

**15. Jahrgang
November 2024**



Dorf- schelle

Spendenaufruf Kneippanlage

Ich möchte meinen zweiten Text in der Dorfschelle mit einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe beginnen: „*Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.*“

Der Heimat und Verkehrsverein hat die neue Kneippanlage und den Wassergarten mit Liebe zu Mernes von ganzen Herzen gegeben.

Liebe Eltern, Freunde der Gesundheit und Natur, liebe Gäste,

wir wenden uns heute mit einem besonderen Anliegen an euch. Der Heimat- und Verkehrsverein hat den Bau der neuen Kneippanlage und des Wassergartens abgeschlossen und ein Kleinod für alle Merneser und seine Gäste geschaffen. Diese Anlage ist jetzt bereits ein beliebter Ort zur Erholung, Gesundheit und ein toller Ort für die Merneser Kinder.

Jetzt ist eure Unterstützung gefragt!

Um die restlichen Arbeiten abzuschließen sowie Anschaffungen für den Unterhalt



der Anlage vorzunehmen, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Jede Spende, ob groß oder klein, bringt uns einen Schritt näher an unser Ziel. Mit eurer Unterstützung können wir die Arbeiten vor Ort abschließen und die Anlage in diesem guten Zustand belassen. Somit können wir es zusammen es schaffen, einen Platz zur Gesundheitsförderung und zum Wohlbefinden unser aller Eigen zu nennen.

Schon in der Bibel heißt es: „Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch zumessen.“ (Lukas 6:38)

Die nächste Dorfschelle erscheint
am 7. Dezember 2024.

Beiträge bitte bis **27. November** an
dorfschelle@amberg-werbung.de.

Bankverbindung

Vereinsgemeinschaft Mernes

IBAN: DE69 5066 1639 0005 6325

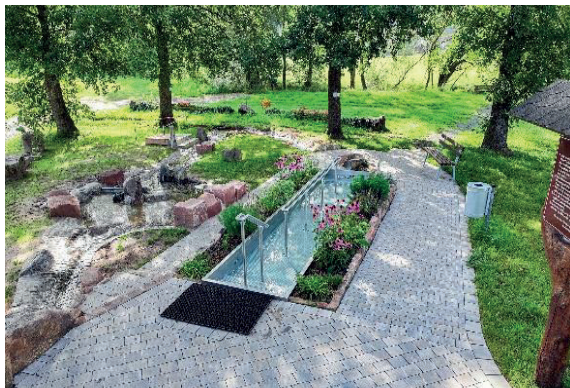
87 BIC: GENODEF1LSR

Diese Worte erinnern uns daran, dass Großzügigkeit und Geben nicht nur den Empfänger, sondern auch den Geber bereichern. Ich baue und vertraue auf euch und den einzigartigen Zusammenhalt unsere Gemeinschaft.

So können Ihr spenden:

- Überweisung auf unser Spendenkonto: DE15 5066 1639 0005 6337 53

- Persönliche Spendenannahme im Jossatal Mernes: [Adresse und Öffnungszeiten siehe Aushang]



Jede Spende zählt! Wir danken euch von Herzen für Ihre Unterstützung und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen Ort der Gesundheit und Erholung zu bewahren.

Von Mernesern für Merneser!

Mit freundlichen Grüßen,

David Newald

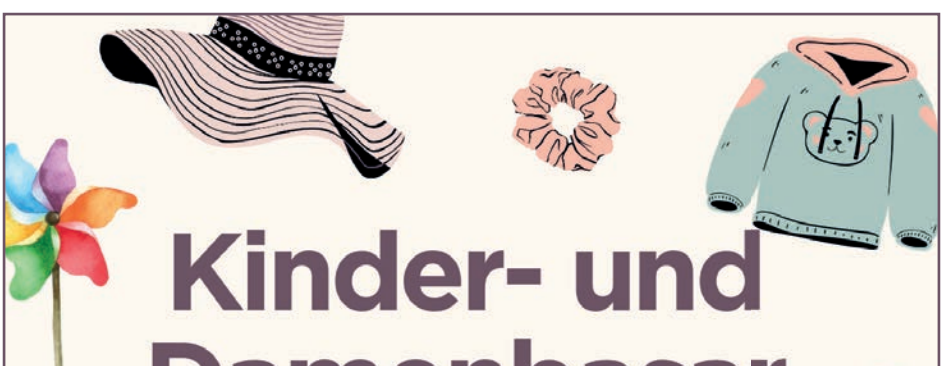
Heimat- und Verkehrsverein Mernes

Kath. Kirchengemeinde – Gottesdienstzeiten im November

Sonntag, 3.11.24	9:00 Uhr	Sonntag, 17.11.24	10:30 Uhr
Heilige Messe		Heilige Messe	
Montag, 4.11.24	19:00 Uhr	Montag, 18.11.24	19:00 Uhr
Friedensgebet		Friedensgebet	
Mittwoch, 6.11.24	19:00 Uhr	Mittwoch, 20.11.24	19:00 Uhr
Heilige Messe		Heilige Messe	
Samstag, 9.11.24	18:00 Uhr	Sonntag, 24.11.24	10:30 Uhr
Vorabendmesse		Heilige Messe	
Montag, 11.11.24	17:30 Uhr	Montag, 25.11.24	19:00 Uhr
Martinsspiel in der Kirche, anschl. Umzug mit Abschluss an der alten Schule		Friedensgebet	
Mittwoch, 13.11.24	19:00 Uhr	Mittwoch, 27.11.24	19:00 Uhr
Heilige Messe		Heilige Messe	

Holzstudio
DESCH
Kompetenz in Holz





Kinder- und Damenbasar



23. November 2024

11 - 15 Uhr

Auenhalle Mernes

Kleidung, Spielzeug, Bücher,
Accessoires & weiteres Zubehör

Infos bei Justyna Arnold
0157 850 69 342



Land Frauen
Jossgrund im Spessart



Fledermäuse übernehmen Nistkästen

NABU-Ortsgruppe Mernes/Jossatal entdeckte bei Reinigungsaktion zahlreiche „Nachmieter“

Bad Soden-Salmünster-Mernes. Viel Moos, Rindenschnipsel und zarte Ästchen sind nichts Ungewöhnliches, wenn man im Herbst nach der Brutsaison der Vögel die Kästchen öffnet. Die NABU-Ortsgruppe Mernes/Jossatal hat jedoch noch Weiteres zutage gefördert: haufenweise Fledermauskot und mehr als 20 Siebenschläfer – sechs von ihnen gar als Familienverband eng zusammengekuschelt in nur einem Kasten.

„Bei unserer Nistkastenaktion haben wir knapp 100 Kästen kontrolliert; weniger als zehn waren unbenutzt“, freute sich Leo Klübenspies vom Verein. „Insgesamt waren 21 Kästen vom Kleiber, 24 von der Blaumeise und 29 von der Kohlmeise genutzt worden.“ Der Experte erkennt anhand des verbauten Materials mit einem Blick, welcher Vogel hier sein Nest hinterlassen hat. Zwar trafen die zehn Kinder und die Handvoll Erwachsene keine Fledermäuse persönlich an, in sehr vielen Behausungen deutete jedoch Kot auf ihre Anwesenheit hin.

Wie in fast jedem Jahr konnten sich die Naturschützer über persönliche Begegnungen mit Siebenschläfern freuen, die die Nistkästen im Herbst gern als Quartier aufsuchen. „Für die Überwinterung ab En-

de Oktober nutzen die Schläfer dann aber lieber Erdhöhlen, weil sie frostsicherer als die kleinen Nistkästen sind“, informiert der NABU Bundesverband auf seiner Internetseite. Für den eigenen Garten empfiehlt er: „Im September hat auch der letzte Vogel nachwuchs die Nistkästen verlassen. Nun gilt es, alte Nester mitsamt den darin lebenden Parasiten wie Vogelflöhen, Milben und Zecken zu entfernen, damit die Vogelbrut im kommenden Jahr nicht übermäßig befallen wird.“

Im Jossatal hat die NABU-Ortsgruppe noch viel vor. Am 19. Oktober trafen sich die Aktiven auf dem Stacken bei Mernes. Dort wurden ab 13 Uhr Pflegemaßnahmen gegen die Verbuschung des wertvollen Heidelebensraumes durchgeführt. Der nächste Infoabend der Ortsgruppe findet dann am

12. November um 19:30 Uhr auf dem NABU-Gelände in der „Unteren Au“ in Mernes statt.



Metallbau · Kunststoff-Fenster

Alfons Ziegler

Inh. Patrik Harnischfeger

CNE
SOLUTIONS

Die Pflanze der Ahnen: Das Gewürz- und Räucherkraut BEIFUSS

Wer kennt dieses Kraut am Wegesrand? Hochgewachsen, mit festem Stängel und Blättern auf der Oberseite grün / auf der Unterseite silberglänzend. Mit vielen kleinen Blüten – unscheinbar und doch so heilkräftig:

Seit Jahrhunderten ist Beifuß (*Artemisia vulgaris*) ein geschätztes Gewürzkraut in der Küche und ein fester Bestandteil traditioneller Kochkunst. Mit seinem leicht bitteren, würzig-herben Aroma bereichert es besonders deftige und fettreiche Gerichte wie Gänse- oder Schweinebraten. Seine natürliche Fähigkeit, den Fettstoffwechsel anzuregen, macht den Beifuß zum idealen Begleiter schwerer Speisen, da er nicht nur für eine besondere Geschmacksnote sorgt, sondern mit seinen Bitterstoffen die Verdauung erleichtert.

Doch Beifuß ist nicht nur in der Küche ein wertvoller Helfer. Seit jeher wird er als mächtige **Räucherpflanze** verehrt. Unsere Vorfahren nutzten Beifuß in Ritualen, um Räume und Seelen zu reinigen, negative Energien zu vertreiben und Schutz vor bösen Einflüssen zu bieten. Der erdige, würzige Rauch, der beim Räuchern entsteht, stärkt den Geist, schafft spirituelle Klarheit und öffnet die

Tore zu tieferer Intuition.

Besonders in Zeiten der Veränderung oder bei der Reinigung von Räumen wird Beifuß gerne eingesetzt, um Altes loszulassen und Platz für das Neue zu schaffen. Ein sehr gute Räucherpflanze für die Zeit zwischen den Jahren, den sogenannten zwölf Rau(ch)nächten.

Wer mehr über Räucherpflanzen und die kommenden Rauhächte erfahren mag, melde sich gerne bei mir!

ana  tara

Stephanie König

www.ana-tara.com



Matthias Schaeffer

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater

63628 BSS/Mernes • Jossastraße 8

Tel. 0 66 60/3 71 69 30

Fax 0 66 60/3 71 69 35

Mail: info@schaeffer-stb.de

kistner 
Partyzelte und Getränkehandel


Land **Frauen**
Jossgrund im Spessart



Einladung

zum Mitmachen:



Wir basteln:

*weihnachtliches aus
farbigem Tonpapier*

Häkeln:

Mützen & Stulpen

Stricken:

Loops, Schals & Socken

Vorschläge & neue

Bastelideen

sind willkommen

Es gibt Punsch & guten Tee

Donnerstag, den 07. November 2024

19.30 Uhr

Alte Schule Mernes

Gäste sind herzlich willkommen!

*Wir bitten um Anmeldung bei:
Bastel/Nagelschere mitbringen*

Lydia Desch - Tel.: 06660/1311

Klara Schaeffer - Tel.: 06660/96100

Unkostenbeitrag € 5,--

Добро утро! (Dopro utro) Guten Morgen!



Ein bisschen mazedonisch habe ich mir gemerkt. Meistens reicht das schon, um von den Einheimischen mit einem Lächeln empfangen

zu werden. Aus dem Flugzeug konnte ich einen ersten Blick auf das hügelige und in warmen Herbsttönen schimmernde Nord-Mazedonien erhaschen. Eigentlich sind Kirchenmäuse an Bord nicht gestattet, aber ich bin unter dem Radar der Stewardessen geschwind hineingeschlüpft. Am Flughafen standen schon Dragan, unser Busfahrer und Gregor, der Reiseleiter, bereit, um uns zunächst zu der einzigen katholischen Kirche in Skopje und anschließend ins Hotel zu fahren. Die tägliche heilige Messe war fester Bestandteil unseres Reiseprogramms und Pfr. Göller gelang es immer, Messdiener und Lektoren aus den eigenen Reihen zu finden. Jeder musste mal ran.



In der Hauptstadt haben wir den Basar in der Altstadt durchstreift und die heldenhaften Skulpturen in der Neustadt bewundert, haben heimische Säfte, landestypischen Kaffee, Baklava und natürlich auch Скопско (Skopsko Bier) genossen und mit

der Seilbahn den Berg Vodno erklommen, der mit seinem riesigen Kreuz als ein weit-hin sichtbares Markenzeichen der Stadt gilt. Außerdem haben wir das Gedenkhaus einer guten Bekannten besucht und dort Gottesdienst gefeiert: Mutter Teresa ist



hier geboren und aufgewachsen, bevor sie durch ihr mildtätiges Wirken in Indien heilig gesprochen wurde. Von Skopje führte unsere Reise gen Westen bis an die Grenze Albaniens, vorbei an mehreren Stauseen zur Stromgewinnung und den bekannten hängenden Klöstern, die wie Wespennester in die Felsen gebaut wurden. Im Kloster Hl. Johannes, der Täufer aus dem Jahr 1020 wurden an alle Frauen am Eingang Röcke verteilt, die wir über die Hosen ziehen sollten.

Unser „Pups-Bus“, der regelmäßig Luft abstieß und schließlich wegen eines defekten Kupplungszugs ganz den Geist aufgab, konnte von unse-



DRUCKSACHE

GRAFIK PRINT VEREDELUNG

Lohrer Straße 15 | 63637 Jossgrund

Tel: 0 60 59 - 6 51 96 60

Wärme aus Sonne und Erde
Energieberatung • Heizung • Sanitär
Andreas GmbH & Co. KG
Lingenfelder

rem mitreisenden „15. Nothelfer“ Manfred mehrmals wieder flott gemacht und mithilfe eines gefundenen Drahts schließlich repariert werden. Busfahrer Dragan schaute zufrieden zu und fährt vermutlich noch immer mit diesem Provisorium. Ein besonders schönes Ziel unserer Reise war der Ohrid-See mit der berühmten Kirche Kaneo und dem beliebten Ausflugsziel Sveti Naum, welches mit seinem Kloster und dem See als UNESCO-Welterbe anerkannt ist. Zu den Quellen des Ohrid-Sees ließen wir uns auf einer lustigen Bootspartie rudern. Wir checkten aus dem zweiten Hotel der Reise aus und fuhren nach Strumica,



wo unser lieber Sommer-Aushilfspfarrer Risto viele Jahre als Kaplan gearbeitet hat. Abends lud Risto die gesamte Reisegruppe zu sich nach Hause und anschließend ins Dorfgemeinschaftshaus ein, wo uns seine Familie mit Köstlichkeiten aus der Region bewirtete und die Wiedersehensfreude kein Ende nehmen wollte.

Die mazedonisch-griechisch-katholische Kirche ist eine der ostkatholischen Kirchen, die dem byzantinischen Ritus anhängen und die Eheschließung erlauben.

Zusammen mit Ristos Familie besuchten wir die Smolare Wasserfälle und machten uns dann wieder auf den Weg, denn als



nächstes Highlight stand die Weinprobe auf dem Weingut in Stobi auf dem abwechslungsreichen Programm, um die hervorragenden Weine des Landes zu verkosten. Manch eine Flasche wurde erstanden, um die Erinnerungen an diese wunderschöne Reise zuhause aufleben zu lassen. Im Matka-Tal stand unsere Seetauglichkeit erneut auf dem Prüfstand. Mit einem Boot fuhren wir bis zu der Vrelo-Höhle, die uns die faszinierende Schönheit der Stalaktiten vor Augen führte.

Gleich nebenan im Matka-Kloster zeigten uns Nonnen, wie sie heute noch Roben für orthodoxe Kirchenoberhäupter nähen. Abends stand der kulinarische Abschluss unserer Pilgerreise an, bei welchem keine Wünsche offen blieben und schon die Vorspeise ausgereicht hätte, um alle satt zu bekommen. Unsere gemeinsame Reise näherte sich dem Ende. Es bleiben lebhaft Eindrücke eines Landes mit malerischer unberührter Natur, vielen Obst und Gemüseplantagen, freundlichen Menschen, zahllosen streunenden Hunden und Katzen, sehenswerten Denkmälern, beeindruckenden Kirchen und Klöstern und einer Reisegruppe, die zu einer großen gutgelaunten Familie zusammengewachsen ist.

Liebe Grüße
Euer Peterchen

*Text: G. Pfahls
Zeichnungen: K. Streicher*



Günter Müller

Salmünstererstr 9a
63628 Mernes

Balkon + Terrassengeländer
Innen- und Außentreppen

DEVK

Agenturvertretung Jochen Arnold
Tel. 0160-7917814

Gewalt gegen Frauen – Ein gesellschaftliches Problem auch in ländlichen Räumen

Alle 4 Minuten erlebt eine Frau Partnerschaftsgewalt in Deutschland.

Gemäß einer kriminalstatistischen Auswertung des Bundeskriminalamts zu Partnerschaftsgewalt waren im Jahr 2023 132.966 Frauen und 34.899 Männer von Gewalt in einer Partnerschaft betroffen.

331 Frauen wurden Opfer von versuchtem/vollendetem Mord oder Totschlag

12.931 Frauen wurden von ihrem (Ex-)Partner schwer oder gefährlich körperlich verletzt

4.622 Frauen erlebten sexualisierte Gewalt durch ihren (Ex-)Partner

155 Frauen wurden durch ihren (Ex-)Partner getötet

155 Frauen – das bedeutet jeden zweiten Tag stirbt in Deutschland eine Frau durch die Gewalt eines Mannes – ein so genannter Femizid. Der Femizid ist die extremste Form von Gewalt gegen Frauen und beschreibt die gezielte Tötung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts. Femizide sind häufig das Ergebnis von häuslicher Gewalt, bei der Frauen von ihren Partnern oder Ex-Partnern getötet werden. Diese Gewalt ist oft das Ende eines langen Zyklus von Missbrauch und Kontrolle.

Gewalt hat viele Formen

Eine Erhebung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

(BMFSFJ) aus dem Jahr 2020 zeigt, dass jede dritte Frau in Deutschland seit ihrem 16. Lebensjahr körperliche oder sexualisierte Gewalt erlebt.

Eine Studie des European Union Agency for Fundamental Rights (FRA) aus dem Jahr 2014 ergab, dass 43% der Frauen in der EU schon einmal psychische Gewalt erlebt haben. Diese Form der Gewalt umfasst emotionale Misshandlung, Drohungen, Isolation und andere Formen der Kontrolle, die das Selbstwertgefühl und die psychische Gesundheit der Betroffenen beeinträchtigen.

Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erfahren weltweit etwa 1 von 3 Frauen im Laufe ihres Lebens körperliche oder sexualisierte Gewalt.

Weitere Formen von Gewalt sind: Stalking (wiederholte und unerwünschte Verfolgen oder Belästigen einer Person, physisch oder online), Finanzielle Gewalt (Kontrolle über finanzielle Ressourcen, die Frauen daran hindert, unabhängig zu leben oder Entscheidungen zu treffen), Ehrenmorde (Frauen werden aufgrund von vermeintlichem Fehlverhalten oder zur Wahrung der Familienehre getötet), Zwangsheirat (Frauen oder Mädchen werden gegen ihren Willen, häufig mit deutlich älteren und ihnen unbekannten Männern verheiratet),

Genitalverstümmelung (teilweise oder vollständige Entfernung oder Verletzung der weiblichen äußeren Genitale oder eine andere Verletzung der weiblichen Genitalorgane aus nicht-medizinischen Gründen).

Die Häufigste Form von Gewalt gegen Frauen ist die häusliche Gewalt. Dies umfasst physische, psychische und sexualisierte Gewalt, die von einem Partner oder Ex-Partner in der häuslichen Umgebung ausgeübt wird.

Häusliche Gewalt im ländlichen Raum: Ein oft unsichtbares Problem

Häusliche Gewalt ist ein ernstes gesellschaftliches Problem, das in allen sozialen Schichten und Regionen vorkommt. Besonders im ländlichen Raum wird dieses Thema häufig übersehen oder tabuisiert. Die Herausforderungen, die mit häuslicher Gewalt in ländlichen Gebieten verbunden sind, sind vielschichtig und erfordern besondere Aufmerksamkeit.

Laut verschiedenen Studien ist die Inzidenz von häuslicher Gewalt in ländlichen Gebieten ähnlich hoch wie in städtischen Regionen. Dennoch gibt es signifikante Unterschiede in der Wahrnehmung und dem Umgang mit diesem Thema. In vielen ländlichen Gemeinschaften herrscht eine Kultur des Schweigens, die es Opfern erschwert, Hilfe zu suchen oder sich zu melden. Oftmals sind die sozialen Netzwerke engmaschig, was dazu führt, dass Betroffene Angst vor Stigmatisierung oder sozialer Isolation haben.

Die Physische Isolation erschwert den Zugang zu Unterstützungsdiensten wie Beratungsstellen oder Frauenhäusern. Wirtschaftliche Abhängigkeit, traditionelle Geschlechterrollen sowie Mangel an Ressourcen sind weitere begünstigende Faktoren.

Orange Days: Ein Symbol für den Kampf gegen Gewalt an Frauen

Die UN-Kampagne „Orange the World“ macht seit 1991 auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam: vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte. Sie ist seit 2008 Teil der „UNiTE to End Violence against Women“ Kampagne des UN-Generalsekretärs, die von UN Women durchgeführt wird. Diese Initiative hat sich zu einem wichtigen Symbol für das Engagement im Kampf gegen geschlechtspezifische Gewalt entwickelt und zielt darauf ab, das Bewusstsein zu schärfen, Prävention zu fördern und Überlebenden von Gewalt eine Stimme zu geben.

Die Verwendung der Farbe Orange als Symbol für den Kampf gegen Gewalt an Frauen hat eine tiefere Bedeutung. Orange steht für Hoffnung und eine bessere Zukunft ohne Gewalt. Es soll ein Gefühl der Solidarität und des Engagements vermitteln.

Mit der Zeit hat sich der Orange Day zu einer globalen Bewegung entwickelt. Organisationen, Regierungen, Vereine und Einzelpersonen auf der ganzen Welt beteiligen sich aktiv an den Aktivitäten rund um diesen Tag. Veranstaltungen wie Märsche,



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

WOLF

Fliesengestaltung

Handtalstr. 24, 63637 Jossgründ

Tel. 06059 907 200

Mobil 0176 608 126 33

Workshops, Diskussionsrunden und soziale Medienkampagnen werden organisiert, um das Bewusstsein für die verschiedenen Formen von Gewalt gegen Frauen zu schärfen und Lösungen zu diskutieren.

Als ein Verein von Frauen für Frauen werden auch wir in diesem Jahr aktiv und laden bereits jetzt zu unserer Veranstaltung mit Lesung, persönlichen

Erlebnisgerichten und einer Gesprächsrunde am 27.11.2024, um 18:30 Uhr in die Auenhalle ein. Weitere Details folgen.

Justyna Arnold

Quellenangabe: <https://unwomen.de/orange-the-world>; <https://de.statista.com/>; Bundeskriminalamt Deutschland

Katholische Kindergarten St. Bonifatius

Martinsspiel katholische Kindergarten St. Bonifatius

Der katholische Kindergarten St. Bonifatius in Mernes veranstaltet am **Montag, den 11.11.2024 ab 17:30 Uhr ein Martinsspiel in der Kirche St. Peter in Mernes**. Die Vorschulkinder führen das Martinsspiel auf.

Anschließend folgt der traditionelle Martinsumzug, beleuchtet mit Laternen und

Fackeln und begleitet mit St. Martin auf dem Pferd und dem Musikverein Mernes. Nach dem Martinsumzug gibt es am Schulhof der Alten Schule einen gemütlichen Abschluss mit heißen Getränken und Leberkäsebrötchen. Der Erlös ist für den Kindergarten.

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn
für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

Siegfried und Theresia (Resi) Ziegler

Außerdem bedanke ich mich für die Aufmerksamkeiten zu meinem

70. GEBURTSTAG

Resi

SCHAUB

SCHUHECHNIK

Poststrasse 25
63607 Wächtersbach

In der Aue 3
63584 Gründau-Liebslos

Fon. 0 60 53 · 25 33 | Fon. 0 60 51 · 47 47 55 2

www.schaub-schuhtechnik.de



Heizung • Sanitär
Regenerative Energien



Feuerwehr Einsatzabteilung – Dienstplan November/Dezember

06. Nov/19 Uhr	Dienstsport		Einsatzabteilung
13. Nov/19 Uhr	Technische Hilfeleistung - Mechanik	Gerätehaus	Einsatzabteilung
20. Nov/19 Uhr	Feuerwehr-Stammtisch	Gerätehaus	Einsatzabteilung, Passive, Ehr./Alt-Abt., Nicht-Mitgl.
7. Nov/19 Uhr	Funkübung Einsatzannahme	Gerätehaus	Einsatzabteilung
04. Dez/19 Uhr	Dienstsport		Einsatzabteilung
11. Dez/19 Uhr	TH-VU alternative Antriebe	Gerätehaus	Einsatzabteilung
18. Dez/19 Uhr	Jahresabschluss Einsatzabteilung	Gerätehaus	Einsatzabteilung

Änderungen hiervon sind im Online-Kalender einzusehen (www.mernes.de – Vereine – FFW-Mernes)

Selbstrettungsübung: Sicherheit trainieren

Im September stand bei unserer Feuerwehr eine wichtige Selbstrettungsübung auf dem Programm. Mit Unterstützung der Drehleiter der Feuerwehr Bad Soden haben wir uns aus 8 Metern Höhe mit der Feuerwehrleine aus dem Korb einer Drehleiter abgeseilt. Solche Übungen sind entscheidend, um im Ernstfall schnell und sicher handeln zu können – sei es zur Rettung von Kameraden oder zur eigenen Sicherheit. Wer Interesse an abwechslungsreicher, spannender Arbeit im Team hat, kann bei der Freiwilligen Feuerwehr viel lernen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinde leisten.



[feuerwehr.mernes](https://www.instagram.com/feuerwehr.mernes)



www.feuerwehr-bss.de

FRISÖR
KAMM INN

TAKE OFF 

Reiseberatung – Tina Ziegler
tina.ziegler@takeoff-reisen.de
Mobil: 0172 - 7085025

Mühlbachweg 3 | Im Obergeschoss des Kitagebäudes

E-Mail: mernes@koeb.bistum-fulda.de

Unsere Homepage: www.buechereien-jossgrund.de

WhatsApp Newsletter: Tel. 0151-70326777 mit „START“ anmelden

Das Team der Bücherei sagt „DANKE“

In der Sonntagsmesse am 20.10.2024, war die Kollekte für die Bücherei Mernes bestimmt. Das Team freut sich über eine Spende von **66,54€** für die Anschaffung neuer Medien.

50 TONIES liegen zur kostenlosen Ausleihe in den Regalen.
Hier eine kleine Auswahl!



(MG)

WIR NEHMEN NOCH BESTELLUNGEN ENTGEGEN.

Alle im Buchhandel verfügbaren Medien können bei uns bestellt werden. Die Bücherei Mernes erhält für jede Bestellung eine Provision für die Anschaffung neuer Medien!

Gerne nehmen wir noch Bestellungen zu den Öffnungszeiten der Bücherei
dienstags von 15:30- 17:00 Uhr **mittwochs von 08:00- 09:30 Uhr**
und Telefon 0151-70326777 oder 1521 entgegen.



Bauservice Sanierung
Montage Gestaltung
Beratung

Theodor Müller

ZUM JOSSATAL

G ★ ★ ★

Gasthaus | Pension | Gartenwirtschaft

**EINLADUNG
ZUM
AKTIONSABEND
GEGEN
GEWALT GEGEN
FRAUEN**

27.11.2024

18:30 Uhr

Auenhalle Mernes

Infos zu Hilfsangeboten

Bericht Frauenhaus

Persönlicher Erlebnisbericht

Gedankenaustausch

Lesung zum Thema

Snacks & Getränke


Land Frauen
Jossgrund im Spessart

in Zusammenarbeit mit

ARCHIV 
FRAUENLEBEN
im Main-Kinzig-Kreis e.V.

Stellenanzeige, Hausmeister (m/w/d) **für St. Peter, Mernes**

Die Katholische Kirchengemeinde St. Peter in Mernes sucht **ab sofort** oder **spätestens zum 1.1.2025** einen Hausmeister für ca. **5 Stunden/Woche (Minijob)**, der Instandhaltungsarbeiten und Grundstückspflege rund um den Kindergarten, die Kirche und den Friedhof ausführen kann.

Eine flexible Zeiteinteilung ist möglich. Die Stelle ist für alle geeignet, die handwerkliches Geschick mitbringen, gerne auch für rüstige Rentner.

Bei Interesse bitte bei Pfarrer Göller, Franz Pfahls (Tel.: 06660/5049) oder im Pfarrbüro Mernes (Tel.: 06660/919420) melden.

Stellenanzeige Küchenhilfe/Köchin (m/w/d) **Kita Mernes**

Die Katholische Kirchengemeinde St. Peter sucht **ab sofort** eine **Küchenhilfe oder Köchin für die Kita St. Bonifatius in Mernes**, die uns als Urlaubs- und Krankheitsvertretung unterstützen kann.

Im Einsatzfall sind das **ca. 3 Stunden pro Tag bzw. 12-15 Wochenstunden**. Für die Vergütung sind, je nach Bewerbersituation und Interesse, verschiedene Modelle möglich.

Bei Interesse und zu näheren Informationen bitte bei Pfarrer Göller, Franz Pfahls (Tel.: 06660/5049) oder im Pfarrbüro Mernes (Tel.: 06660/919420) melden.

Aktuell
Lohnsteuerhilfverein e.V.



**Alexander
Breitenberger**

FARBENSPIEL

Alexander Alperstedt
Maler- und Putzarbeiten
36396 Steinau-Marjoß
Mobil: 0170-2 29 05 76

Nowak

Bestattungen

Ein Mensch
mit vielen Facetten.

Der persönliche Abschied
bleibt eine lebendige Erinnerung.

Tel. 06056 - 1420

www.nowak-bestattungen.de

Nowak Bestattungen
Bad Sodener Str. 40
63628 Bad Soden-Salmünster

Erstes Bad Orber Bestattungsinstitut
Ernst Becker
Hauptstr. 10, 63619 Bad Orb



AUTOHAUS KÖHNE

AUTO CHECK



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß
Tel. (06059) 1800 • Fax 06059-1841 • Mail: koehnestefan@web.de

Öffnungszeiten der Waschanlage:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Unser Waschangebot;

ab 7,00 € bis 14,00 €



www.autohaus-köhne.de

Was ist eigentlich eine Benjeshecke?

Junge Naturschützer legten Unterschlupfmöglichkeiten für den Winter an

Bad Soden-Salmünster-Mernes/Sinntal-Jossa. Für die kalte Jahreszeit wünschen sich alle eine dichte Schneedecke zum Rodeln, Ski fahren und Schneemann bauen, um sich dann anschließend gemütlich zu Hause einzukuscheln. Doch was ist eigentlich mit den Tieren im Winter? Dieser Frage sind elf Kinder im Vorschul- und Grundschulalter gemeinsam mit der NABU-Ortsgruppe Mernes/Jossatal nachgegangen. In einem Biotop in Jossa sägten und schnitten die jungen Naturschützer dickere Zweige und Äste, legten Totholzhaufen an und bauten mit weiterem Reisig und viel Kreativität eine so genannte „Benjeshecke“. Dafür wurden mehrere Holzpfiler in zwei Reihen in den Boden gesetzt und dazwischen das Schnittgut in Form einer kompakten Hecke aufgeschichtet. „Die Kinder erfuhren auch für welche Tiere so eine Hecke nützlich ist: hier wohnen Vögel, z.B. Amsel und Neuntöter, aber auch Eidechsen, Erdkröten und Igel ziehen ein“ informierte Ritsch Euler, der die Naturschutzjugend (NAJU) betreut. „Wenn die Benjeshecke sich entwickelt,

können dort durch Samen, die von Vögeln mitgebracht werden, auch Sträucher und kleine Bäume wachsen, die mit ihren Früchten auch wieder Nahrung bieten.“

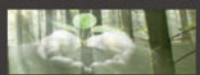
Besonders in der kalten Jahreszeit bieten Benjeshecken einen idealen Platz für viele Tiere wie Igel, Kröten und Insekten, die sicher im Schutz des Geästs am Boden, in Käferbohrlöchern, unter der Rinde und anderen Hohlräumen überwintern. Weitere interessante Projekte wie eine „Hirschkäferwiege“ oder eine „Eidechsenburg“ sind bereits in Planung.

Das nächste Treffen der NAJUs findet am 2. November um 14 Uhr statt. Weitere Informationen und den genauen Treffpunkt erfahren Interessierte bei Ritsch Euler unter NAJU@NABU-mernes.de.



BESTATTUNGSHAUS
Fehl & Gies
Hand in Hand in schwerer Zeit

Tel. 09746 930994



Baumallee 17 · 97799 Zeitlofs · info@bestattungen-fehl.de



Tierarztpraxis
Sinntal

DER FÖRDERVEREIN DES KINDERGARTEN
MARJOSS LÄDT EIN ZUM



Weihnachtlichen Kinderbasar



AM SAMSTAG, DEN 30. NOVEMBER 2024,
VON 14:00 - 18:00 UHR

14:00 Uhr

die Kindergartenkinder
veranstalten ein
Weihnachtssingen

Was?

Verkauf von Baby- und
Kinderbekleidung, sowie
Spielsachen und Zubehör

Genießen Sie

Kaffee, Glühwein, Kuchen und
Würstchen



Wir freuen uns auf viele
Teilnehmer und ihre Familien!

Evangelischer Kindergarten Marjß

Am Kirchberg 6
36396 Steinau-Marjß

Weitere Infos unter:
foerderverein_kindergarten@gmx.de



Einladung zur Hubertus-Messe

Hubertus war ein einflussreicher Adeliger. Nach dem Tod seiner Frau legte er alle Ämter nieder, verschenkte sein Vermögen, zog sich in die Einsamkeit der Ardennen zurück, wurde Priester und Bischof von Lüttich. Er starb nach segensreicher Tätigkeit am 30. Mai 727. Die Legende erzählt, dass dem Adeligen bei der Jagd an einem Karfreitag im Geweih eines Hirsches der Gekreuzigte begegnete und dies zum Wendepunkt in seinem Leben wurde. Deshalb ist der heilige Hubertus der Patron der Jäger.



Sonntag, 3. November 2024

18.00 Uhr Hubertusmesse

Kirche Kostbares Blut Burgjoß

Festprediger: Pastor David F. Sonntag,

Pastor in Herdecke, Erzbistum Paderborn

Musikalische Gestaltung durch das

Jagdhornbläserkorps des Kreises Groß-Gerau



Fenster – Haustüren – Möbel
www.stoos-gmbh.de



Was bleibt, ist deine Liebe,
deine Jahre voller Leben,
das Leuchten in den Augen aller,
die von dir erzählen.

Und mit jedem Atemzug
und auch mit jedem Schritt
gehst und lebst du immer noch
ein bisschen mit uns mit.



Matthias Breitenstrom

* 18. Januar 1963 † 4. September 2024

Vielen Dank für eure mitfühlenden Worte und die schönen Gesten eurer Anteilnahme.

Martina, David, Luisa und Andreas

Es ist Weihnachtspäckchen-Zeit

Der offizielle Abgabe-Termin für die Weihnachtspäckchen steht fest: **10.11.2024**
Was heißt das für alle die sich beteiligen möchten?

Der Flyer zur Aktion wurde zwischenzeitlich in Marjoß verteilt. Bitte nutzt wie üblich die Etiketten zur Kennzeichnung: Junge / Mädchen / Alter.

Weiterhin wurde der Flyer „Warme Decken für eiskalte Nächte“ ausgegeben. Eine Decke ist leider für sehr viele Kinder und deren Familien nicht selbstverständlich und daher eine (Über-) Lebensversicherung.

Wir, das Marjoßer Weihnachtspäckchen-Team, packen aktiv Lebensmittel-Pakete und Weihnachtspäckchen. Darüber haben wir euch in den letzten Wochen informiert und zahlreiche Sach- sowie einzelne Geldzuwendungen erhalten. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

In diesem Zusammenhang nutzen wir das Jahr über Angebote, kaufen ein und haben immense Auslagen. Daher sind wir für finanzielle Unterstützungen natürlich immer offen und sehr dankbar. Hierzu einfach den Wunschbetrag in einem ver-



Sandstraße 1
06 660 91 80 349
info@sand68.de
www.sand68.de



schlossenen, entsprechend beschrifteten Umschlag bei nachfolgender Adresse in den Briefkasten einwerfen.

Abgabe eurer Weihnachtspäckchen und Wolldecken-Spenden wie eingangs erwähnt bitte bis spätestens 10. November 2024.

Annahmestelle: Andrea Weber, Hainbergstraße 16, Marjoß.

Informationen zur Weihnachtspäckchenaktion findet ihr selbstverständlich auf der Homepage des Vereins „Das kunterbunte Kinderzelt e.V.“ unter: daskunterbuntekinderkzelt.de

Herzliche Bitte: aus Kapazitätsgründen können wir keine Kleiderspenden annehmen. Wendet euch hierzu bitte direkt an den Verein, Telefonnummer 06664 911 0288.

Solltet ihr Flyer benötigen, Fragen oder Anregungen haben bitte einfach melden unter 06660 918987 (ab 18 Uhr). Gerne mehrfach versuchen.

Ganz herzlichen Dank, euer Weihnachtspäckchen-Team Marjoß
Andrea Weber mit Beate, Iris und Sabine



Diese Karte bitte ausschneiden, ankreuzen und auf das Päckchen kleben.

Frohe Weihnachten!

щасливого Різдва! Boldog Karácsonyt!

Craciun Fericit! Веселата Коледа!

Mädchen/Girl



3-6 Jahre



7-10 Jahre



11-14 Jahre



15+ Jahre

Junge/Boy



3-6 Jahre



7-10 Jahre



11-14 Jahre



15+ Jahre



Freude bereiten - Not begegnen

Das kunterbunte Kinderzelt e.V.®

Streuobst von Anfang an - Modul Bronze

Das praktische Wissen um die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen ist heute vielfach verloren gegangen. Menschen, die gerne wieder eine Streuobstwiese bewirtschaften und eigenes Obst ernten möchten, fehlen daher häufig die Kenntnisse über die fachgerechte und ökologische Pflege.

Der Landschaftspflegeverband (LPV) Main-Kinzig-Kreis e.V. möchte Interessierte beim Bewirtschaften ihrer Streuobstwiese unterstützen und dabei auch den Blick auf das gesamte Ökosystem „Streuobst“ richten. Dazu wurde ein neuer Kurs konzipiert, der von November 2024 bis Oktober 2025 über das Jahr verteilt grundlegende Kenntnisse zu Geschichte und Ökologie der Streuobstwiesen sowie praktisches Wissen über Pflanzung, Jungbaumpflege, Baumgesundheit, Pflanz- und Erziehungsschnitt und Ernte vermittelt.

Die Teilnehmenden begleiten sozusagen die Streuobstwiese durch das ganze Jahr und lernen dabei die verschiedenen Maßnahmen kennen, die zu den jeweiligen Jahreszeiten erforderlich sind.

Der Kurs wird geleitet von Andrea Plotzitzka-Geiger und Kai Hecke, Landschaftsobstbauer Hanau, und ist aufgeteilt in vier Praxistage in den Streuobstwiesen von Maintal-Hochstadt und drei Online-Module. Das Angebot ist für Streuobstneulinge ebenso geeignet wie für Menschen, die ihr Wissen über Streuobstwiesen vertiefen möchten.

Die Einwahldaten für die Online-Module sowie der genaue Treffpunkt für die Praxistage werden nach der Anmeldung mitgeteilt. Anmeldungen nimmt der Landschaftspflegeverband per E-Mail an info@lpv-mkk.de oder telefonisch unter 06059 9069601 entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt insgesamt 135 Euro pro Person. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Weitere Infos: www.lpv-mkk.de



Konzert MariSumm

Samstag, 09.II.2024
18 Uhr in der
Christi-Himmelfahrt-Kirche
Altengronau

Zeitlose Klänge - Lieder die
verbinden

Eintritt frei - Spende erwünscht

Veranstalter: Ev. Christusgemeinde in Sinntal und Marjoß



Herzliche Einladung zum Sankt Martinsfest mit Laternenumzug in Marjoß

Am Montag, den 11.11.2024 findet unser Sankt Martinsfest statt. Wir beginnen mit einer kleinen Andacht um 17.00 Uhr in der Kirche Marjoß und ziehen danach mit unseren Laternen auf altbekannter Strecke zum Kindergarten. Dort werden Getränke und Würstchen angeboten.

Wir freuen uns über beleuchtete Wege, Mauern oder Fenster durch die Anwohner auf unserer Route.

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, Martinskringel vorab im Kindergarten (2,00 € pro Stück) zu bestellen.

Zudem bietet der Förderverein an, gegen eine kleine Spende Teig für Stockbrot zu erwerben.

Dieses kann dann unter Aufsicht der Eltern am Martinsfeuer zubereitet werden. Einige Stöcke sind vorhanden, gerne dürfen eigene mitgebracht werden.

Wir freuen uns, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Es grüßt das Team des
Ev. Kindergarten Marjoß



63 GARTENBAU

Ansprechpartner für Arbeiten im Garten



info@63gartenbau.de
+49 15751308769

Baustellenbesichtigung und
ein Kostenloses Angebot
sind unser Standard!

www.63gartenbau.de

• **Gartenbau**
Planung, Pflaster und Mauerarbeiten

• **Gartenpflege**
Rasenmähen und Schneidarbeiten

• **Baggerarbeiten**
Ausbau, Erdarbeiten und Fundamente

Danien-Jacob 63 GARTENBAU | Markkleebergstraße 27 | 63776 Möckritz

Gartenbetrieb für
Mernes und Marjoß, sowie
alle Ortschaften in der Nähe!

IMPRESSUM DORFSHELLE MERNES/MARJOSS

Herausgeber:

Vereinsgemeinschaft Mernes GbR

63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes

E-Mail: maco.weidner@mnet-online.de

Gesamtherstellung:

Drucksache

Svenja Büttner, Lohrer Straße 15, 63637 Jossgrund

Tel.: 0 60 59 – 6 51 69 99 | E-Mail: dorfschelle@amberg-werbung.de